

Organisationen = Organisations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **93 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

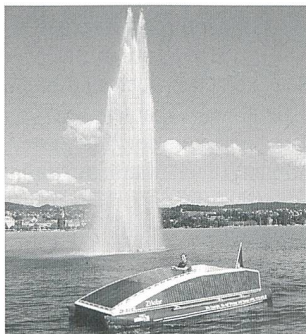
Wahl in die Kommission für die Sicherheit von Kernanlagen

(uv) Der Bundesrat hat am 27. März 2002 Margret Baumann, dipl. Chemikerin HTL, in die Eidgenössische Kommission für die Sicherheit von Kernanlagen (KSA) gewählt. Frau Baumann ist Leiterin der chemischen Fabrikation der Firma Siegfried in Zofingen. Früher war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin unter anderem auf dem Gebiet Brennstoff für Kernreaktoren am Paul Scherrer Institut.

Solarboot Ahoi!

Seit einem Jahr kann ein mit Sonnenenergie betriebenes Boot «Zholar» für eine Fahrt auf dem Zürichsee gemietet werden. Es bietet Platz für sechs Personen und zeigt die neuste Technik in futuristischem schnittigem Design. Ohne Motorenlärm gleitet es über das Wasser und dank einer Badeleiter kann zum Preis von Fr. 60.– pro Stunde mitten im Zürichsee gebadet werden.

Gebaut wurde das Boot nicht von einer Firma, sondern von einer Projektgruppe der SSES (Schweizerische Vereinigung von Sonnenenergie). Sie hatten die Idee und fanden unter anderem im Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (ewz) und dem Bund Sponsoren und Partner für ihr Projekt.



Dieses schnittige Solarboot kann in Zürich-Enge vom Juni bis Oktober gemietet werden (Bild: sses).

EnergieSchweiz-Aktion zur Förderung von Solarstrom

Unterwegs mit Sonnen-Strom

(lind) Solarstrom bringt weiter: Das gilt für eine umweltfreundliche Energieproduktion als auch für Petra Burki aus Solothurn. Im Rahmen der Aktion «Mehr Sonne im Strom!» von EnergieSchweiz hat sie ein Elektro-Bike und ein Solarstrom-Abo gewonnen.



Viel Sonne im Herzen hatte Gardi Hutter bei der Preisverleihung in Solothurn (Bild: Linder).

Die Clownin Gardi Hutter, die als «Solarstar» die Aktion unterstützt, überreichte ihr das schnelle Bike persönlich.

Ihre erste Tranche Solarstrom bezieht sie von Swisspower, der Partnerschaft von Schweizer Stadtwerken, die auch die insgesamt zehn Preise – neben dem Solar-Bike neun Solaruhren – gesponsert hat.

Sonne im Netz

In der Schweiz haben heute bereits über 30 000 Haushalte und Betriebe fast 4 Mio. kWh Solarstrom (oder Ökostrom mit hohem Solarstromanteil) abonniert. Über 120 Elektrizitätswerke bieten Solarabos an. Dank kostendeckenden Preisen fördern die Umweltfranken die Abonentinnen und Abonenten den Bau weiterer Solaranlagen. Die Aktion «Mehr Sonne im Strom!» von EnergieSchweiz und Swissolar will die Nachfrage nach Solarstrom als reinstem Ökostrom weiter steigern.

Deutschlands grösste Fachmesse für Solartechnik

Intersolar 2002

Zum dritten Mal in Freiburg präsentiert die Intersolar vom 28. bis 30. Juni 2002 Neuheiten und Trends aus den Bereichen Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen – ein bisher einzigartiges Messekonzept.

Zu den Ausstellern zählen die bedeutendsten Hersteller der Solarthermie- und Photovoltaik-Branche aus dem In- und Ausland. Die Fachbesucher können sich direkt beim Hersteller informieren. Rund 240 Aussteller und etwa 14 000 Besucher erwarten die Veranstalter dieses Jahr. Erstmals gibt es auf der Intersolar eine Halle exklusiv für Produkte zur solaren Stromerzeugung (Photovoltaik). Die Sonderschau «Weltmarkt Solartechnik» zum Thema Photovoltaik-Inselsys-

inter
solar 2002

teme rundet den Schwerpunkt solare Stromerzeugung ab. Die Intersolar 2002 ist die einzige internationale Fachmesse für Solartechnik in Europa, die vom Weltverband für das Internationale Messewesen UFI und vom Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) zertifiziert wurde.

Solar Promotion GmbH,
Postfach 100 170, D-75110 Pforzheim,
Tel. 0049 7231 351380,
Fax 0049 7231 351381,
E-Mail: info@intersolar.de,
Internet: www.intersolar.de



Die Fachmesse Intersolar ist das Schaufenster der internationalen Solarbranche (Bild: Solar Promotion GmbH)

sun21
energy first

5 Jahre sun21

Vom 26. bis 29. Juni 2002 findet bereits zum 5. Mal das internationale Energie Forum sun21 in Basel statt. Die sun21 möchte aufzeigen, dass alle Konsumentinnen und Konsumenten Kyoto-Verantwortung übernehmen können. Die nachhaltige Energieversorgung setzt sich aus einer Vielzahl von individuellen Entscheidungen

zusammen: Haussanierung, Installation von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Einbau von Energiespargeräten, Beteiligung an einer Solarstrombörse, Energiebewusstsein beim Reisen, Einkaufen und bei der Freizeitgestaltung. Der Markt der Zukunft beginnt zu greifen: Solarenergie- und Windenergienutzung verzeichnen Zuwachsraten – Windenergie weltweit bis zu 31%.

sun21, Postfach 332, 4010 Basel,
Tel. 061 271 03 89, Fax 061 271 10 83,
E-Mail: info21@sun21.ch,
Internet: www.sun21.ch